

Protokoll der 8. schriftlichen Mitgliederversammlung vom 31. Juli 2020

Traktanden:

- | | |
|--|--|
| 1. Genehmigung des Protokolls vom 25. März 2019 | 5. Festlegung des Mitgliederbeitrags |
| 2. Jahresbericht der Präsidentin | 6. Genehmigung des Budgets 2020 |
| 3. Jahresbericht der Vermittlungsstelle | 7. Traktandierungsanträge der Mitglieder |
| 4. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstands | 8. Diverses. |

Die 8. Mitgliederversammlung war auf den Montag, 16. März 2020 festgelegt worden. Alle Unterlagen sind rechtzeitig im Februar 2020 an die Mitglieder versandt worden. Beim Vorstand sind keine Traktandierungsanträge eingegangen. Aufgrund der Corona-Epidemie und der darauf erfolgten Einschränkungen ist die Mitgliederversammlung verschoben worden und im Juni hat der Vorstand beschlossen, die diesjährige Mitgliederversammlung schriftlich durchzuführen. Die dafür benötigten Unterlagen wurden am Dienstag, 7. Juli 2020, an alle Mitglieder (268 Personen = 120 Einzelmitglieder und 74 Ehepaare) versandt mit der Bitte, die ausgefüllten Fragebogen bis zum 31. Juli 2020 zurückzusenden.

Der erfreulich hohe Rücklauf bis zum 31. Juli 2020 beträgt 150 Fragebogen, was 56% der Stimmen ergibt.

Die Ergebnisse der 8. schriftlichen Mitgliederversammlung sind die folgenden:

1. Genehmigung des Protokolls der 7. Mitgliederversammlung vom 25. März 2019

Das Protokoll der 7. Mitgliederversammlung vom 25. März 2019 wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht der Präsidentin

An der letztjährigen Mitgliederversammlung haben wir drei zusätzliche Personen in den Vorstand gewählt, Marianne Füglistaller, Andrea Hügli und Markus Küng. Heute sind wir sehr froh darüber, dass wir die anfallenden Arbeiten nunmehr auf vielen Schultern verteilen können. Wir sind mittlerweile zu einem gut funktionierenden Team zusammengewachsen, das aus einer Gruppe von zuverlässigen «alten Hasen» sowie motivierten Neuzugängen im Vorstand besteht – in dieser Mischung zu arbeiten macht Spass und sichert unseren nachhaltigen Erfolg! Das gemeinsame Projekt «Essen auf Rädern» von Freiwilligenarbeit Asyl und KaiseraugstPlus läuft gut und zur allseitigen Zufriedenheit. Inzwischen hat unsere Kassiererin die Rechnungsstellung für die gelieferten Mahlzeiten übernommen. Die Mahlzeiten werden neu von mehreren KaiseraugstPlus-Fahrern verteilt. Dies, weil in Kaiseraugst keine Asylbewerber mehr untergebracht sind, sondern nur noch anerkannte Flüchtlinge. Diese haben Deutschunterricht, müssen sich eine bezahlte Arbeit suchen und können deshalb keine Mahlzeiten verteilen. Dank unserer Fahrer kann dieser Mahlzeitendienst weitergeführt werden. Die Handarbeitsgruppe trifft sich regelmässig und tauscht ihr langjähriges handwerkliches Know-how aus, «Männer im Gespräch» ist inzwischen auch bestens etabliert und trifft sich nach einer Corona-Zwangspause wieder regelmässig, um aktuelle Probleme und Thematiken zu diskutieren. Die Kochgruppe hat sich aufgelöst, es könnte gut wieder eine neue gegründet werden. Interessierte dürfen sich gerne auf dem Vermittlungsbüro melden. Auch eine zweite Jassgruppe wäre möglich. Der im letzten Jahr lancierte «Kaffeetreff» für pflegende und betreuende Angehörige startete in diesem Jahr. Die Beteiligten sind dankbar um das Treffen und die Gespräche miteinander – der Nachmittag ist jeweils fast zu schnell vorüber. Im letzten Jahr beschlossen wir, einen dritten Gemeinschaftsnachmittag – einen Spielnachmittag – im Jugendraum anzubieten. Diesen Spielnachmittag konnten wir früh im Jahr noch durchführen. Den Gemeinschaftsnachmittag im April mussten wir coronabedingt absagen. Dank der Möglichkeit, das Jugendhaus zu benutzen, konnten wir trotz Corona eine Vorstandssitzung mit allen nötigen Vorsichtsmassnahmen abhalten, um das weitere Vorgehen für dieses Jahr zu besprechen und zu organisieren.

Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht der Vermittlungsstelle

Im letzten Jahr wurden total 261 Aufträge ausgeführt und dabei 257 Arbeitsstunden geleistet. Von den 261 Aufträgen betreffen 99 den Fahrdienst. Die restlichen Einsätze wurden vor allem für Haustierbetreuung, Reinigungsarbeiten, Ausfüllen von Steuererklärungen und einfache Reparaturarbeiten in Anspruch genommen. Von den VermittlerInnen wurden 122 Stunden geleistet, was bedeutet, dass zum Teil die vorgegebene eine Stunde Präsenzzeit bei 98 Vermittlungstagen nicht reichte.

Der Jahresbericht der Vermittlungsstelle wird einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstands

Die Jahresrechnung schliesst mit Einnahmen von CHF 8'030.80.-- (Mitgliederbeiträge sowie Spenden) und Ausgaben von CHF 6'444.40 mit einem Reingewinn von CHF 1'586.40 ab. Das Vereinsvermögen beträgt CHF 16'463.82.

Urs Rychener informiert, dass die Jahresrechnung von den beiden Revisoren eingehend geprüft worden sei. Alle Belege seien vorhanden gewesen und seien richtig verbucht worden. Urs Rychener attestiert eine genaue, übersichtliche und korrekte Buchführung, dankt Ueli Brückner für die interimistisch geleistete Arbeit und der Kassiererin Marianne Vogler für die gute geleistete Arbeit und beantragt, Marianne Vogler als Kassiererin Décharge zu erteilen.

Der Kassiererin wird mit 1 Nein-Stimme Décharge erteilt. Die Entlastung des Vorstands wird ebenfalls mit 1 Nein-Stimme erteilt.

5. Festlegung des Mitgliederbeitrags

Der Vorstand schlägt vor, die Höhe des Beitrags unverändert zu belassen, d. h., Einzelpersonen CHF 30.--, Ehepaare CHF 45.-- und Kollektivmitglieder CHF 50.-- (oder mehr).

Der Vorschlag des Vorstands, den Mitgliederbeitrag unverändert zu lassen, wird einstimmig angenommen.

6. Genehmigung des Budgets 2020

Die Einnahmen werden auf CHF 8'000.--, die Ausgaben auf CHF 5'646.-- budgetiert, was einem Gewinn von CHF 2'354.-- entspricht.

Das Budget wird mit 2 Enthaltungen genehmigt.

7. Traktandierungsanträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

8. Diverses

Frau Bielser bemerkt, dass die «Teilete»-Gruppe noch immer besteht.

Die Protokollführerin:

Paule Peters